

Herschfeld dominiert, Hollstadt verliert

SV Frei Weg landet klaren 7:1-Sieg – TSV gelingt nicht einmal der Ehrenpunkt



- **Seine 527 Holz reichten nicht zu einem Mannschaftspunkt: Thomas Borchert vom TSV Hollstadt.**

Foto: Anand Anders

[vergrößern](#)

Kegeln (wf/phü)

Landesliga Nord Männer

FSV Sandharlanden – GH SpVgg Weiden II	3:5
TSV Schwandorf – 1. SKC Floss	5:3
BWH Langenzenn – SKC Eggolsheim	1:7
SV Herschfeld – PSW 21 Kitzingen	7:1
Polizei SV Bamberg – TV Eibach 03	7:1

1. (2.) 1. SKC Floss	7 35 10 : 4
2. (1.) TV Eibach 03	7 34 10 : 4
3. (3.) SV Herschfeld	8 39 10 : 6
4. (4.) SKC Eggolsheim	7 33 9 : 5
5. (6.) TSV Schwandorf	7 28 8 : 6
6. (5.) PSW 21 Kitzingen	7 24 7 : 7
7. (8.) Polizei SV Bamberg	7 30 6 : 8
8. (7.) BWH Langenzenn	8 23 6 : 10
9. (9.) GH SpVgg Weiden II	7 23 4 : 10
10. (10.) FSV Sandharlanden	7 19 2 : 12

SV Frei weg Herschfeld – PSW Kitzingen 7:1 (3233:3104)

Wie in der letzten Runde war auch diesmal für den PSW Kitzingen in Herschfeld nichts zu holen. Die Gäste machten es dem SV aber auch leicht. Die Marschrichtung legten im ersten Drittel Sebastian Dieterich und Sascha Kugler fest und brachten Frei weg mit zwei Mannschaftspunkten (MP) und 70 Holz plus in eine aussichtsreiche Position. Kugler hatte dabei Uwe Gast mit 553:520 bei 3:1 Satzpunkten (SP) sicher im Griff. Noch einen Tick besser machte es Dieterich, als er mit Tagesbestleistung von 566:529 und 3:1 SP Siegfried Bohn 37 Holz abknöpfte.

SV Herschfeld gibt nicht nach

Knapper ging es im Mittelabschnitt zu, aber der SV gab nicht nach und baute den Vorsprung auf 4:0 MP und 92 plus aus. Beim Vergleich Christian Happel (523) gegen Christian Bohn (522) blieb am Ende Herschfelds Happel Sieger, er hatte mit einem Holz bei 3:1 SP die Nase vorn. Interessant der Vergleich Daniel Dieterich gegen Gerhard

Schwarzer. Beide spielten mit jeweils 196 Holz das beste Abräumergebnis an diesem Tag, Dieterich aber behielt die Oberhand und setzte sich mit 2,5:1,5 SP bei 555:534 Holz gegen den Besten der Gäste durch.

Im letzten Abschnitt begann Sebastian Scheuplein nicht schlecht, wurde aber nach einem kleinen Durchhänger im dritten Satz ab Wurf 73 von Stefan Schön abgelöst. Schön holte noch den Satzpunkt, war aber im letzten Satz chancenlos gegen Michael Schwarzer und musste den MP bei 2:2 SP und 500:506 knapp an die Gäste abgeben. Uli Hümpfner hingegen nutzte die Schwäche seines Gegners und sicherte den MP bei 3:1 SP und 536:493 gegen Marcel Markert.

Herschfeld: Sebastian Dieterich 566 (1 MP), Sascha Kugler 553 (1 MP), Christian Happel 523 (1 MP), Daniel Dieterich 555 (1 MP), Ulrich Hümpfner 536 (1 MP), Sebastian Scheuplein/Stefan Schön 500.

Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

SKV Versbach – Lohengrin Kulmbach	2:6
Steig Bindlach – SKK Helmbrechts	7:1
Gut Holz Schweinfurt – FW Gestungshausen	3:5
Germania Marktbreit – TSV Hollstadt	8:0
TSV Lahm – SKC Fölschnitz	4:4

1. (2.) Lohengrin Kulmbach	7	37	12	: 2
2. (3.) Germania Marktbreit	7	38	10	: 4
3. (1.) SKV Versbach	7	33.5	10	: 4
4. (4.) FW Gestungshausen	7	29	9	: 5
5. (6.) Steig Bindlach	7	31	6	: 8
6. (5.) TSV Hollstadt	7	20	6	: 8
7. (8.) TSV Lahm	7	24.5	5	: 9
8. (9.) SKC Fölschnitz	7	23	5	: 9
9. (7.) Gut Holz Schweinfurt	7	25	4	: 10
10. (10.) SKK Helmbrechts	7	19	3	: 11

Germania Marktbreit – TSV Hollstadt 8:0 (3269:3104)

Hollstadts Mannschaftsführer Matthias Menninger fasste den erfolglosen Auftritt in Marktbreit, der mit einer 0:8-Niederlage bei 6,5:17,5 Satzpunkten (SP) endete, so zusammen: „Nach gutem Anfang haben wir doch keinen Punkt in der Startpaarung geholt. In der Mitte wurden die Punkte praktisch hergeschenkt. Auch zum Schluss haben wir nicht zu unserem Spiel gefunden und gegen ein gutes Duo von Marktbreit kein Land gesehen.“ Zu Beginn lief es zunächst verheißungsvoll, aber ohne Happy-End. Beide Duelle endeten nach SP 2:2 – mehr abgeräumt hatten aber die Gastgeber. Karl-Heinz Nenninger (519:530 Holz) musste Roland Knieling ebenso zum Sieg gratulieren wie Thomas Borchert (527:560) dem Germania-Akteur Markus Lohmüller.

Die Null bleibt bis zum Schluss stehen

Auch in der Mitte blieb die Null stehen. Achim Storath verlor mit 0:4 SP und 514:549 gegen Christian Rüth. Andreas Pfister ließ exakt so viele Kegel wie sein Kontrahent Yannik Haaf purzeln (494) – aber der hatte beim Entscheidenden, den Satzpunkten, mit 2,5:1,5 die Nase vorne. Der Versuch des TSV Hollstadt auf eine Ergebniskorrektur im Schlussdrittel war zum Scheitern verurteilt, weil das Germania-Duo zielstrebig und konzentriert agierte. Ernst Karl Haaf war Ralph Laudenbach mit 4:0 SP und 579:525 Kegel deutlich überlegen. Matthias Menninger musste sich Eberhard Knöchel mit 1:3 SP (525:557) beugen.

Hollstadt: Karl-Heinz Nenninger 519, Thomas Borchert 527, Achim Storath 514, Andreas Pfister 494, Ralph Laudenbach 525, Matthias Menninger 525.

Geärgert, aber nicht gewonnen

Unter Uns Bad Neustadt verliert trotz starker Leistung beim Tabellenführer Bamberg II

Kegeln (phü)

2. Bundesliga Mitte Frauen

Victoria Bamberg II – Unter Uns Bad Neustadt 6:2

1.	(1.) Victoria Bamberg II	7 39 12 : 2
2.	(2.) Bavaria Karlstadt	7 36 10 : 4
3.	(3.) BW Auma	7 32 8 : 6
4.	(4.) KSV Gräfinau-Angsted	7 31 8 : 6
5.	(5.) FSV Erlangen-Bruck	7 29 8 : 6
6.	(6.) SV Pöllwitz	8 33 8 : 8
7.	(8.) Eintracht Rieth	7 27 7 : 7
8.	(7.) Unter Uns Bad Neustadt	7 27 7 : 7
9.	(9.) BW Lauterbach	7 26 6 : 8
10.	(10.) SKK Helmbrechts	7 18 2 : 12
11.	(11.) Schützengilde Bayreuth	7 14 2 : 12

Victoria Bamberg II – U. U. Bad Neustadt 6:2 (3400:3284)

„Wir haben den haushohen Favoriten ein bisschen ärgern können,“ war Kathrin Klose trotz der Niederlage von Unter Uns Bad Neustadt beim Tabellenführer SKC Victoria Bamberg II nicht enttäuscht. Trotz der „erwarteten Niederlage“ sei man „sehr zufrieden“. Warum? Dazu genügt der Blick auf das Ergebnis. „Wir haben eine starke Mannschaftsleistung gezeigt.“ Das unterstreichen insgesamt 3284 Kegel.

Beste im Unter-Uns-Team war Melanie Roth – aber selbst ihre ausgezeichneten 587 Kegel reichten nicht für einen Mannschaftspunkt (MP), weil ihre Gegnerin Vanessa Weiker, die Beste an diesem Sonntagnachmittag, mit herausragenden 630 Holz glänzte und mit 3:1 Satzpunkten (SP) gewann. Mit 7:7 Punkten befindet sich Unter Uns auf Platz acht im dicht gedrängten Mittelfeld mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellendritten.

Bamberg stellte die Weichen bald auf Sieg – 2:0 nach dem ersten Drittel. Laura Lamprecht und Sandra Nold verzeichneten zusammen 520 Holz. Das reichte bei 2:2 SP gegen das Duo Andrea Kleinert/Natalie Guck (505) zum Sieg. Sabine Then und Anni Müller hatten gegen Christina Neundörfer mit 1:3 SP und 506:549 das Nachsehen. Obwohl der Gast in der Mitte überzeugte – der Hausherr präsentierte sich noch stärker. Vor allem Vanessa Weiker, die zu großer Form auflief, 630 Kegel zu Fall brachte und mit 3:1 SP eine ebenfalls überzeugende Melanie Roth (587) bezwang. Dorothea Popp ließ 539 Kegeln purzeln – ihre Victoria-Kontrahentin Melissa Stark aber 564 bei 3:1 SP.

Kegeln auf hohem Niveau und mit spannendem Verlauf wurde im Abschlussdrittel geboten. Dabei errang Unter Uns zwei Mannschaftspunkte – dank Theresa Popp und Kathrin Klose. Popp siegte nach 2:2 SP aufgrund des besseren Ergebnisses (575:567) gegen Lea Wagner. Kathrin Klose bewies Nervenstärke: Nach 0:2 SP-Rückstand glich sie zum 2:2 aus und hatte hauchdünn (572:570) gegen Agota Kovacsne-Grampsch die Nase vorne. Das insgesamt bessere Gesamtergebnis bescherte Victoria zwei weitere MP und somit einen 6:2-Erfolg bei 15:9 SP.

Unter Uns Bad Neustadt ging nach dieser Vorstellung erhobenen Hauptes von den Bahnen. Der Blick ist auf das nächste Heimspiel am Sonntag, 20. November, um 13 Uhr auf den Bahnen des SV Herschfeld gerichtet. Gegner wird Blau-Weiß Lauterbach (9.) sein. „Wir freuen uns darauf“, so Kathrin Klose.

Bad Neustadt: Andrea Kleinert/Natalie Guck 505, Sabine Then/Anni Müller 506, Melanie Roth 587, Dorothea Popp 539, Theresa Popp 575 (1 MP), Kathrin Klose 572 (1 MP). Auswechslungen: ab 24. Wurf Guck für Kleinert, ab 39. Wurf Müller für Then.

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MÄNNER

Nicht das wahre Leistungsvermögen

Großbardorfs Kegeln fehlen in Hirschau 18 Holz zum Sieg

Kegeln (mad)

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

SKK Vikt. Fürth – ESV Schweinfurt	4:4
FEB Amberg – SKC Weiden	6:2
TSG Kaiserslautern – TSV Schott Mainz	5:3
RW Hirschau – TSV Großbardorf	5.5:2.5
Victoria Bamberg II – Nibelungen Lorsch II	5:3

1. (1.) FEB Amberg	7	43	14	: 0
2. (2.) Victoria Bamberg II	7	37	12	: 2
3. (4.) RW Hirschau	7	32	9	: 5
4. (3.) ESV Schweinfurt	7	29	8	: 6
5. (5.) SKC Weiden	7	30	7	: 7
6. (7.) TSG Kaiserslautern	7	29	7	: 7
7. (6.) TSV Großbardorf	7	27.5	5	: 9
8. (8.) SKK Vikt. Fürth	7	25	5	: 9
9. (9.) Nibelungen Lorsch II	7	17	3	: 11
10. (10.) TSV Schott Mainz	7	10.5	0	: 14

Letztendlich fehlten den Keglern des TSV Großbardorf 18 Holz, um aufgrund der dann höheren Holzzahl den Sieg in Hirschau klar zu machen. So aber gab es erneut eine Niederlage, die die Großbardorf ins hintere Tabellendrittel abrutschen ließ.

Dabei begann alles so vielversprechend, denn nach dem Startdrittel führte der TSV mit 2:0 Mannschaftspunkten (MP). Pascal Schneider besiegte mit seinen 640 Holz seinen Hirschauer Gegner Michael Öttl (590) ziemlich deutlich. Zudem gewann der Grabfelder alle vier Sätze (4:0 SP). Noch einen Kegel mehr zu Fall brachte Christian Helmerich (641), der wie schon gewohnt damit Tagesbester seines Sextetts war, zu Fall. Damit errang er zweiten Mannschaftspunkt, da sein Kontrahent Daniel Rösch nur 622 Holz zustande brachte und nur einen Satz für sich entscheiden konnte.

Im Mitteldrittel gingen für den TSV Mannschaftsführer Patrick Ortloff und Marco Schmitt gegen Bastian Baumer bzw. Robert Rösch an den Start. Dabei ging es in beiden Duellen spannend zu. Aber Ortloff gewann nur den ersten Satz und musste die anderen drei abgeben. Somit unterlag er mit 1:3 SP und 590:604 Holz. Dramatisch ging es beim anderen Duell mit Marco Schmitt zu. Dabei führte der Bardorfer nach drei Bahnen ziemlich klar bei 2:1 SP bei den Kegelpunkten. Doch im letzten Satz schwächelte Schmitt und gab seine 40 Kegelpunkte Vorsprung noch ab. Damit endete sein Duell unentschieden bei 2:2 SP und 577:577 Holz. Damit führte der TSV nach dem Mittelduo noch mit 2,5:1,5 MP.

Im Schlussdurchgang kegelten Andy Behr und Stefan Roth. Obwohl Behr mit seinen 613 Holz eine gute Leistung ablieferte, musste er den MP seinem Gegner Patrick Krieger bei 1:3 SP überlassen, der zudem mit 656 Holz die Tagesbestleistung zustande brachte. Damit kam alles bei 2,5:2,5 MP auf das Duell von Stefan Roth gegen Alexander Held an. Doch der Grabfelder hatte seine Nerven nicht richtig im Griff und zeigte deshalb nicht sein wahres Leistungsvermögen gegen einen Gegner, der durchaus zu schlagen gewesen wäre. So aber zog Roth bei 1,5:2,5 SP mit 554:583 Holz den Kürzeren. Somit stand fest, dass der Gastgeber letztendlich das Match, da aufgrund der höheren Gesamtkegelzahl noch zwei MP dazu kamen, mit 5,5:2,5 MP gewonnen hatte.

Großbardorf: Pascal Schneider 640 (1 MP), Christian Helmerich 641 (1 MP), Patrick Ortloff 590, Marco Schmitt 577 (0,5 MP), Andy Behr 613, Stefan Roth 554.